

LETZTE WÜNSCHE WAGEN - DER ASB-WÜNSCHEWAGEN MACHT ES MÖGLICH.

16. November 2018



Der Wunschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes erfüllt seit 2016 für Menschen am Ende ihres Lebens letzte Wünsche. Schon über 50 Mal machte das ehrenamtliche Projekt Menschen in Sachsen glücklich.

Alle Menschen haben große und kleine Wünsche, die sich im Laufe ihres Lebens erfüllen sollen. Doch was ist, wenn der Lebensweg plötzlich unerwartet früh zu Ende geht? Für Familie oder Freunde ist es dann oft nicht einfach, den schwerstkranken Angehörigen einen letzten Wunsch zu erfüllen.

Hier hilft der Wunschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes. Über 50 Wunschfahrten konnte der Wunschewagen Sachsen seit seinem Start Ende 2016 schon ermöglichen. Die Wünsche sind dabei so vielfältig wie die Menschen selbst: die Hochzeiten in der Familie erleben, ein Musical besuchen, gemeinsam einen Gottesdienst feiern, im Zoo die Elefanten streicheln oder noch einmal die Ostsee sehen. „Häufig möchten unsere Fahrgäste bei einem Ausflug auch einfach etwas Zeit mit ihren nächsten Angehörigen verbringen. Da ist es dann manchmal etwas ganz Naheliegendes wie das gemeinsame Grillen im Garten oder das Kaffeetrinken mit Freunden zu Hause“, berichtet Thomas Höhne, der das Projekt in Sachsen koordiniert.

Im Herbst 2018 rollte der sächsische Wunschewagen beispielsweise in die Sächsische Schweiz. „Vom Basteifelsen aus hat man eine atemberaubende Aussicht und ich möchte diese noch einmal erleben und genießen dürfen“, hatte sich ein schwer erkrankter Fahrgast gewünscht. Als begeisterter Wanderfreund besuchte er das Elbsandsteingebirge oft zu Fuß und hatte es lieben gelernt. Mit dem Wunschewagen vor Ort angekommen, stand seine Frau neben dem Rollstuhl und

ließ die Hand ihres Mannes nicht los. Gemeinsam genossen sie diesen Moment der Freiheit und des Glücks. Der Blick auf die Felsen und Bäume mit der bereits einsetzenden Laubfärbung erfüllte beide mit tiefer Freude. „Es sind Augenblicke wie diese, die uns jedes Mal zeigen, wie wichtig unser Projekt nicht nur für die erkrankten Menschen, sondern auch für deren Angehörige ist. Und auch alle am Projekt Mitwirkenden sind sehr froh, beteiligt zu sein“, erzählt der Projektkoordinator.

Die Fahrt im Wünschewagen, einem speziell umgebauten Krankentransportwagen mit notfallmedizinischer Ausstattung, ist für die jeweiligen Fahrgäste und deren Angehörige kostenfrei. Begleitet werden die Wunschfahrten immer von qualifizierten ehrenamtlichen Helfer*innen sowie Rettungssanitäter*innen oder Pflegekräften.

Der Wünschewagen ist ein rein aus Spenden finanziertes Projekt und wird durch ehrenamtliches Engagement getragen. Der ASB Sachsen bittet daher um Unterstützung. Koordinator Thomas Höhne sagt: „Bitte helfen Sie uns, Menschen in ihrer letzten Lebensphase Freude und ein wenig Ablenkung vom Alltag zu schenken.“

Möchten auch Sie Wunscherfüller*in werden? Nehmen Sie Kontakt auf:

Koordination Wünschewagen Sachsen
Telefon: 0341 686868 (jederzeit erreichbar)
E-Mail: [wuenschewagen\(at\)asb-Leipzig.de](mailto:wuenschewagen(at)asb-Leipzig.de)

Internet: www.wuenschewagen.de